

**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E**

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

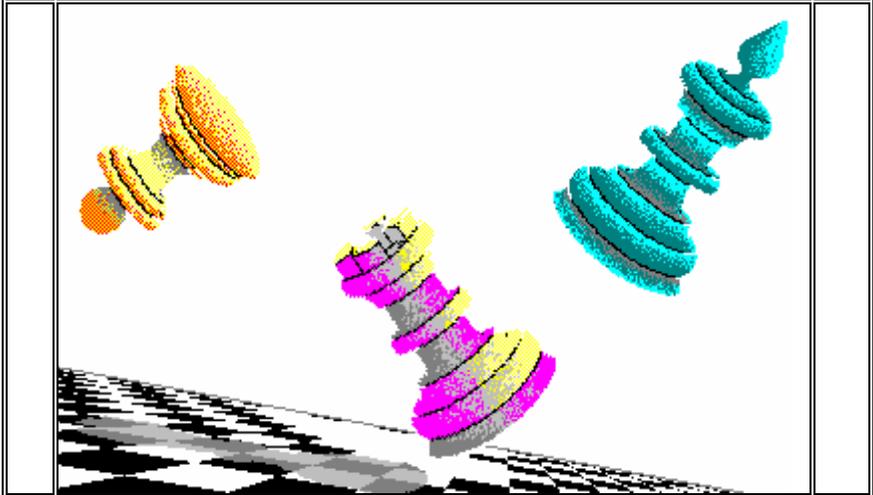
5. Runde LL“B“	2
4. Runde 2. Klasse Mitte / Süd	5
5. Runde 2. Klasse Stadt	6
5. Runde 2. Klasse Nord	7
 Impressum	 8



**SCHACH IN
SALZBURG**



SCHWARZACH IN LL“B“



WEITERHIN IN FÜHRUNG

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	ERSTE Radstadt	Steinerwirt Zell	1,0:5,0
1	Hutz Gerhard	Mooslechner Pet.	0 : 1
2	Czak Ingbert	Stadlober Gerold	0 : 1
3	Scharfetter Joha.	Deutinger Erich	1 : 0
4	Kreuzsaler Josef	Schweiger Wolfg.	0 : 1
5	Eder Johannes	Sendlhofer Norb.	0 : 1
6	Steger Josef	Wirnitzer Wilhelm	0 : 1

BR	ÖGB Raika Saalf.	ASK Salzburg 3	2,5:3,5
1	Hinterseer Thom.	Herndl Gerald	1:0K
2	Stojakovic Miro	Koch Herbert	0 : 1
3	Schachner Franz	Hattinger Walter	½:½
4	Mitteregger Klaus	Guth Wolf Dietric	0 : 1
5	Thurner Kurt	Haselsteiner Walt.	0 : 1
6	Feichtner Leo	Guth Susanne	1 : 0

BR	Sparkasse Neum.	ASK Dream Team	1,5:4,5
1	Egger Martin	Herrmann Mich.	0 : 1
2	Kampl Walter	Thalhammer Kla.	½:½
3	Holzinger Helmut	Rettenbacher Ro.	0 : 1
4	Zechner Günther	Ebner Josef	0 : 1
5	Hauser Michael	Schodl Helmut	1 : 0
6	Stadlmann Gerh.	Glanzer Jan-Gün.	0 : 1

BR	Konkordiahütte	ASK Post SV	3,0:3,0
1	Wieser Rupert	Nußbaumer Stefan	1 : 0
2	Buchebner Mark.	Krimbacher Walter	½:½
3	Windhofer Johann	Forstinger Alfred	½:½
4	Reschreiter Hans	Koller Karl	½:½
5	Weiss Johann	Lemmerhofer Man	½:½
6	Kössler Andreas	Prüll Clemens	0 : 1

BR	Sparkasse Schw.	Ach/Burghausen	3,5:2,5
1	Ljubic Juro	Weise Wolfgang	1 : 0
2	Ljubic Pero	Koslowski Kasimi	1 : 0
3	Klinger Josef Sen.	Werner Konrad	½:½
4	Bjelosevic Bozo	Dicker Franz	0 : 1
5	Neuwirth Manfred	Weber Waldemar	0 : 1
6	Huber David	Sixel Johannes	1 : 0

BR	Süd / Inter Salz.	Naturfr. Mondsee	3,5:2,5
1	Autengruber Dan.	Panaiatov Rados.	1 : 0
2	Sauberer Willi	Fuchs Manfred	½:½
3	Hanel Edith	Saugspier Mario	0 : 1
4	Ziller Dionys	Koisser Rudolf	½:½
5	Gschaider Stefan	Hopfgartner And.	½:½
6	Huber Friedrich	Bauernhuber Rei.	1 : 0

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Schwarzach			4,0		3,5		4,5			4,5	5,0		10	21,5	72
2	ASK Dream Team						3,0	4,0	4,5		3,0	4,5		8	19,0	63
3	Steinerwirt Zell am See	2,0				4,0	3,0			4,5			5,0	7	18,5	62
4	Naturfreunde Mondsee					3,0			1,5		2,5	5,0	4,0	5	16,0	53
5	SV Ach/Burghausen	2,5		2,0	3,0				5,5		3,0			4	16,0	53
6	ASK Post SV 1		3,0	3,0				3,0	3,0				3,5	6	15,5	52
7	Konkordiahütte I	1,5	2,0				3,0			3,5			4,0	5	14,0	47
8	ASK Salzburg 3		1,5		4,5	0,5	3,0			3,5				5	13,0	43
9	ÖGB Raika Saalfelden			1,5				2,5	2,5			2,0	4,5	2	13,0	43
10	Süd / Inter 3 Salzburg	1,5	3,0		3,5	3,0						1,5		4	12,5	43
11	Sparkasse Neumarkt	1,0	1,5		1,0					4,0	3,5			4	11,0	38
12	"ERSTE" Radstadt			1,0	2,0		2,5	2,0		1,5				0	9,0	30

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE LL "B"

Einen leichten Anflug von Schwäche leisteten sich die Schwarzacher in dieser Runde. Gegen die sehr ersatzgeschwächten und nach Elo-Wertung klar schwächeren Ach/Burghausener, erreichte Schwarzach nur einen knappen Sieg. Das ASK Dream Team konnte bedingt durch den hohen Sieg über Neumarkt, so den Abstand zu Schwarzach um einen Punkt verringern und könnte sich zu einem großen

Gegner für Schwarzach im Kampf um den Meistertitel entwickeln. Wobei in der 7. Runde bei der direkten Begegnung eine Vorentscheidung fallen dürfte. Am Tabellenende kämpfen die Radstädter nicht mit einem Schwächeanfall, sondern bereits mit einer Epidemie. Und wenn sie sich nicht schnell dagegen behandeln lassen, finden sie sich schneller in der 1. Klasse Süd wieder als ihnen lieb ist. Aber noch sind sechs Runden zu spielen, sodass es durchaus noch die eine oder andere Überraschung geben könnte.

Spark. Schwarzach – Ach/Burgh. 3,5 : 2,5

Gegen die ersatzgeschwächten Ach/Burghausner hätten sich die Schwarzacher wohl mehr Punkte erwartet und gehofft den Vorsprung in der Tabelle noch weiter ausbauen zu können. Aber auf den hinteren Brettern lief es nicht nach Wunsch und so mussten sie sich mit einem knappen Sieg zufrieden geben. Ljubic Juro lehnte in etwas schlechterer Stellung das Remisangebot von Weise Wolfgang ab, spielte dann sehr konzentriert weiter und gewann in einem Endspiel, mit jeweils Läufer und Dame, souverän. Ljubic Pero und Koslowski Kasimir rochierten auf verschiedenen Seiten, so kam es, wie in diesen Stellungen meistens üblich, zu Bauernsturm auf den jeweiligen König. Bei diesem Angriff eroberte Pero einen Bauern, den er im Endspiel zum sicheren Sieg verwertete. Klinger Josef hatte gegen Werner Konrad die etwas bessere Stellung, nahm aber das Remisgebot von Konrad an. Bjelosevic Bozo hatte gegen Dicker Franz bereits die klar bessere Stellung, als er zuerst einen Bauern und dann eine Figur übersah war die Partie jedoch für Franz gelaufen. Das im Blitztempo in der LL "B" wenig Staat zu machen ist, musste Neuwirth Manfred gegen Dicker Franz erfahren. Mit seiner schnellen Spielweise hatte er gegen Franz keine Chance. Einen sehr schönen Sieg landete Huber David gegen Sixel Johannes.

ERSTE Radstadt – Steinerwirt Zell 1,5 : 5,0

Scheinbar werden die Aufstellungsprobleme der Radstädter immer größer. Diesmal war nur Hutz Gerhard von der Stammmannschaft bereit zum Spielen. So kam auch die klare Niederlage gegen Zell nicht ganz unerwartet. Obwohl die Zeller auch mit zwei Ersatzspielern angetreten waren (Maier Georg hatte am Vortag einen Autounfall. Alle Schachspieler wünschen ihm eine so schnell wie mögliche Genesung.) und eigentlich mit einem Unentschieden zufrieden gewesen wären, nahmen sie schließlich fünf ganze Punkte nach Hause mit. Wobei den Zellern auch Göttin Fortuna sehr zur Seite stand, bzw. die Radstädter sicher scheinende Punkte einfach verschenkten. Nach ausgeglichener Mittelstellung opferte Mooslechner Peter die Qualität für zwei Bauern und erreichte dadurch eine sehr gute Stellung. Da auch ein Läufer von Gerhard eingesperrt war, war die Verwertung des Vorteiles für Peter kein Problem. Czak Ingbert verlor gegen Stad-

lober Gerold im Mittelspiel die Qualität und hatte dann gegen das präzise Spiel von Gerold keine Chance. Scharfetter Johann rettete die Ehre der Radstädter mit seinem Sieg über Deutinger Erich. In einem Endspiel mit beidseitig Läufer und Turm konnte Johann seinen Mehrbauern nach langem Kampf verwerten. Da die Läufer ungleichfärbig waren, musste aber Erich tatkräftigst mitgeholfen haben. Nach unorthodoxer Eröffnung ließ sich Kreuzsaler Josef von Schwaiger Wolfgang einen Läufer einsperren und musste eine schnelle Niederlage hinnehmen. Wobei Wolfgang sehr fair war und gegen Josef spielte, obwohl dieser um mehr als eine Stunde zu spät zur Partie kam. Eder Johannes hatte Sendlhofer Norbert im Mittelspiel bereits klar überspielt (Qualität und Bauern mehr), doch anstatt konsequent auf Matt zu spielen lief er dubiosen Bauerngewinnen hinterher. Stellte dabei einen wichtigen Bauern ein und schätzte zudem das entstandene Endspiel total falsch ein, sodass sich Norbert noch aus der Schlinge ziehen konnte und zu einem etwas glücklichen Sieg kam. In seiner ersten Meisterschaftspartie machte Steger Josef eine recht gute Figur. Wirnitzer Wilhelm gewann im Mittelspiel drei Mehrbauern, von denen er zwei durch zu sorgloses Spiel wieder verlor. Das entstandene Endspiel wäre dann für Josef remis zu halten gewesen, dazu fehlt es ihm aber noch an der nötigen Routine, um solche Chancen zu erkennen und auszunützen.

Raika Saalfelden – ASK Salzburg 3 2,5 : 3,5

Nach dem Sieg gegen Radstadt in der letzten Runde kämpften die Saalfeldener wieder sehr unglücklich und mussten gegen fünf ASKler eine Heimniederlage hinnehmen. Die großen Erfolge von Hinterseer Thomas scheinen sich schon herumgesprochen zu haben, so zog es Herndl Gerald vor, gegen Thomas gar nicht anzutreten. Nachdem Stojakovic Miro gegen Koch Herbert bereits auf Sieg gestanden war, dachte er eine halbe Stunde nach wie er doch noch verlieren könne. Das lange Nachdenken machte sich bezahlt und Miro fand den Weg der zum Sieg für Herbert führte. Wenn zwei Kämpfertypen wie Schachner Franz und Hattinger Walter aufeinander treffen, kann das Ergebnis nur lauten: „Remis nach 13. Zügen“! Nach wie vor mit seiner Form kämpft Mitteregger Klaus. Gegen Guth Wolf tauschte er seine Dame für drei Leichtfiguren, ging dann aber sang und klaglos unter. Thurner Kurt unterschätzte ein Opfer von Haselsteiner Walter, er

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

glaubte, dass ihm sowieso nichts passieren könnte, und war dadurch den Punkt los. Der sonst sehr bedächtig spielende Feichtner Leo spielte gegen Guth Susanne zur Überraschung seiner Mannschaftskollegen ein Opfer und landete einen schnellen Sieg.

Konkordiahütte – ASK Post SV 3,0 : 3,0

Konkordiahütte kann auch nicht an ihre Erfolge der letzten Jahre anschließen. Diesmal reichte es gegen die Postler nur zu einem Remis. In einer offenen Stellung ließ sich Nußbaumer Stefan gegen Wieser Rupert zu einem Springeropfer auf f7 hinreißen. Stefan bekam zwar einen Springer zurück, Rupert hatte aber dafür die entschieden bessere Stellung. Stefan kam dann in sehr große Zeitnot und verlor durch Klappe. Buchebner Markus und Krimbacher Walter hatten das klassische Schachthema „Isolani“ am Brett. Markus hatte aber eine derart aktive Stellung das sein Isolani scheinbar nicht ins Gewicht fallen sollte und alles deutete auf einen Sieg von Markus hin. Dann wählte er aber eine falsche Abwicklung und verlor dabei einen Bauern. Aufgrund der unklaren Stellung einigten sich die beiden dann auf Remis. Windhofer Johann und Forstinger Alfred einigten sich nach der Eröffnung und kurzem Mittelspielgeplänkel auf Remis. Reschreiter Hans Peter kam gegen Koller Karl gut aus der Eröffnung, hatte Raumvorteil, fand aber nicht den richtigen Weg zu Stellungsöffnung und wollte kein Risiko eingehen und gab sich mit Remis zufrieden. In der längsten Partie des Abends schien es, als ob Lemmerhofer Manfred einen sicheren Sieg gegen Weiß Johann gewinnen würde. Manfred hatte zwei Mehrbauern die am Königsflügel scheinbar unaufhaltsam auf die achte Reihe vordrangen. Johann fand jedoch einen Weg seinen einst kümmerlichen e6 Bauern aufzuwerten und auch zur Dame zu verwandeln. Das dann entstandene Damenendspiel konnte Johann trotz Minusbauern remis halten, sehr zur Freude seine Mannschaftskollegen. In einem Holländer fand sich Prüll Clemens besser als Kössler Andreas zu recht. Einige Damenschachs und eine Springergabel mit Figurengewinn brachten Clemens einen raschen Sieg.

Süd/Inter Salzburg – Naturfr. Mondsee 3,5 : 2,5

Mondsee ist in Erwartung eines klaren Sieges nach Salzburg gefahren und zeitweise sah es auch danach aus. Äußerst umkämpft waren die Remispartien. Auf Brett 2 und 4 wurde am längsten gespielt.

Autengruber Daniel gewann durch ein Scheinopfer eine Figur, musste sie aber gleich wieder hergeben und bot Remis an. Panaiatov Radoslav lehnte ab und stand zwei Züge später vor einem undeckbaren Matt. In einer „Benoni“ Partie griff zuerst Fuchs Manfred am Damenflügel an, Sauberer Willi wehrte sich mit einem Quaslitätsopfer, kam dann mit seinen Zentrumsbauern durch, sodass Manfred die Qualität wieder zurückgeben musste und das Ganze mündete dann nach vielem taktischen Geplänkel in einem Endspiel Damen mit gleich vielen Bauern und es wurde tatsächlich Remis. Auch Ziller Dionys und Koisser Rudolf spielten, bis jeder nur noch König und einen Bauern hatte. Auch die Partie zwischen Gschaidner Stefan und Hopfgartner Andreas war sehr umkämpft. In besserer Stellung aber großer Zeitnot nahm Stefan das Remisgebot von Andraes an. Eine eindeutige Sache war Huber Friedrich gegen Bauernhuber Reinhard. Von der Eröffnung weg war Friedrich in Vorteil und der Rest war nur mehr Technik. Pechvogel des Tages war Hanel Edith, die in zumindest gleichwertiger Stellung einzülig einen Turm gegen Saugspier Mario einstellte.

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 04. 12. 1999

"ERSTE" Radstadt Sparkasse Neumarkt Sparkasse Schwarzach SV Ach/Burghausen ASK Dream Team Steinerwirt Zell am See	Süd / Inter 3 Salzburg Konkordiahütte I ÖGB Raika Saalfelden ASK Post SV 1 Naturfreunde Mondsee ASK Salzburg 3
--	---

TELEFONÄNDERUNG

Der Mannschaftsführer von Konkordiahütte Wieser Rupert hat eine neue Telefonnummer.

Tel. 0662 / 8040 3534

SIS ABO

Für alle, die bisher die Bezahlung des SIS Abonnement übersehen haben, legen wir diesmal noch einen Erlagschein bei. Wir bitten alle das ABO umgehend einzuzahlen. Wenn jemand das ABO nicht mehr will, soll er dies Herndl Gerhard oder Eder Herbert mitteilen. Nicht bezahlen und einfach weiterbeziehen ist nicht die feine Englische Art und sollte unter Sportkollegen nicht üblich sein. Also, nochmals die Bitte einzahlen oder abbestellen. Danke.

Die SIS Mitarbeiter.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

BR	Sparkasse Utten	SK Taxenbach 2	2,0:2,0
1	Bernert Heinz	Köp Josef	½:½
2	Berti Christoph	Radacher Franz	1 : 0
3	Riedler Wolfgang	Embacher Gerhard	0 : 1
4	Ernst Monika	Schwab Rene	½:½

BR	Pinzgauer Sen.	Spark. Schwar. 4	2,0:2,0
1	Hermeter Rudolf	Fuchs Egon	1 : 0
2	Ober Robert	Sendlhofer Franz	½:½
3	Haslinger Thomas	Drobesch Harald	0 : 1
4	Thaler Johannes	Fischer Hans Sen.	½:½

BR	Goll. Youngsters	Hallein - Rif 2	0,5:3,5
1	Stanic Jure	Marsic Mladen	0 : 1
2	Ljubic Franjo Jun.	Schmidt Mario	0 : 1
3	Wenger Michael	Schmidt Andreas	0 : 1
4	Pixner Peter	Scheichl Roland	½:½

BR	"Vielleicht"	PAZ/PIREG Utten	1,5:2,5
1	Jung Adolf	Schöpf Gerhard	0 : 1
2	Schimanek Otto	Pichler Hermann	½:½
3	Jochinger Rudolf	Thurner Michael	0 : 1
4	Weissenbacher M.	Schöpf Manfred	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4			3,0		2,5		2,0		4,0	7	11,5	72
2	PAZ/PIREG Uttendorf			0,5			2,5	3,0		4,0	6	10,0	63
3	Sparkasse Uttendorf	1,0	3,5		2,5				2,0		5	9,0	56
4	Hallein - Rif 2			1,5		0,5			2,5	3,5	4	8,0	50
5	Sparkasse Schwarzach 5	1,5			3,5				2,5		4	7,5	63
6	Golling "Vielleicht"		1,5					1,5		3,5	2	6,5	54
7	Pinzg. Schachsenioren	2,0	1,0				2,5				3	5,5	46
8	SK Taxenbach 2			2,0	1,5	1,5					1	5,0	42
9	Gollinger Youngsters	0,0	0,0		0,5		0,5				0	1,0	6

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Schwarzach gab gegen die Oldies aus dem Pinzgau den ersten Mannschaftspunkt ab und so kamen ihnen die Uttendorfer wieder näher, sind aber nach wie vor der erklärte Meisterschaftsfavorit.

Pinzgauer Sen. – Spark. Schwarzach 4 2,0 - 2,0

Spitzenreiter Schwarzach wäre bald über die Senioren gestolpert. Mit dem 2:2 waren sie nämlich noch gut bedient, denn Haslinger Thomas hätte es in der Hand gehabt ihnen die erste Niederlage zuzufügen. Aber nach gutem Beginn machte Thomas gegen Drobesch Harald schwere Fehler und musste sogar noch den ganzen Punkt an Harald abliefern.

Spark. Uttendorf – Taxenbach 2,0 : 2,0

Bernert Heinz hatte zwar gegen Köp Josef einen Minusbauern, aufgrund seiner guten Stellung konnte er aber noch ein Remis erreichen. In der Eröffnung bot Berti Christoph, Radacher Franz ein Bauernopfer an, dass Franz jedoch nicht annahm. Christoph erreichte dadurch eine sehr gute Stellung, hatte die offenen Linien besetzt und gewann dann klar. Riedler Wolfgang machte gegen Embacher Gerhard

einen Eröffnungsfehler und ging danach sang und klanglos unter. Ernst Monika musste lange spielen um gegen Schwab Rene ein Remis zu erreichen. Zuerst entfachte Rene einen großen Angriffswirbel, der aber nicht so richtig durchschlug. Rene hatte zwar die bessere Stellung, konnte aber die Verteidigung von Monika nicht durchbrechen.

Gollinger Youngsters – Rif 0,5 : 3,5

Das Tennengauer Derby war eine klare Angelegenheit für die Rifer. Stanic Jure machte krasse Eröffnungsfehler und zu schnelles Spiel von Jure erleichterten Marsic Mladen den Sieg in ca. 10 Minuten. Ähnliche Fehler machte auch Wenger Michael, sodass Schmidt Andreas mittels einer schönen Kombination Matt setzen konnte. Ljubic Franjo jun. kämpfte gegen Schmidt Mario zwar über drei Stunden lang, am Ende hatte aber doch Mario die Nase vorne. Pixner Peter und Scheichl Roland hatten am Schluss nur mehr drei Bauern und Turm, nachdem sie vorher freundschaftlich alle Figuren abgetauscht hatten und beide waren dann über das Remis froh.

Golling „Vielleicht“ – PAZ/PIREG Utten. 1,5 : 2,5

Dieser Sieg brachte die Uttendorfer wieder näher an

❏ **BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❏

BR	HSV Salzburg III	Sbg. Südwest	2,0:2,0
1	Mauch Franz	Savkovic Dragan	1 : 0
2	Schmidhuber Joh.	Faryma Herbert	0 : 1
3	Weiss Hermann	Nedobity Herm.	1 : 0
4	Leitgeb Viktor	Pöhr Adolf	0 : 1

BR	ASK Hoffnung	Mittel Mozart 96	2,5:1,5
1	Armstorfer Georg	Moßhammer Mich	1 : 0
2	Glitzner Johann	Seilinger Rudolf	0 : 1
3	Michaeler Ekkeh.	Strauss Helmut	½:½
4	Stephan Norbert	Schoissingeyer Jo.	1 : 0

BR	HSV Salzburg II	ASK Schüler	4,0:0,0
1	Rajsp Leopold	???	1:0K
2	Berger Kaspar	Pichler Christian	1 : 0
3	Berger Rudolf	Baierhofer Walter	1 : 0
4	Hofer Helmuth	Glatz Bernhard	1 : 0

BR	ASK Evergreen	Lobbe Mozart 96	3,0:1,0
1	Langer Ernst	Pirrus Michael	1 : 0
2	Aichinger Herbert	Aflenzer Manuel	1 : 0
3	Ablinger Josef	Wakolbinger Stef	½:½
4	Wallner Andreas	Klabacher Erich	½:½

BR	Wüstenrot M 99	Honda Mozart 96	
Verschoben auf nächsten Samstag!			

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 04. 12. 1999

BR	Sbg. Südost	ASK Post SV 2	3,5:0,5
1	Pacher Hermann	Manzella Gerhard	1 : 0
2	Lurf Peter	Höllbacher Helm.	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Perner Lisa	½:½
4	Bacher Hans	???	1:0K

HSV Salzburg II Salzburg Südost ASK Hoffnung ASK Schüler Salzburg Südwest HSV Salzburg III	Honda Mozart 96 Wüstenrot Mozart 99 ASK Evergreen Mittel Mozart 96 Lobbe Mozart 96 ASK Post SV 2
---	---

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	HSV Salzburg II			1,5	4,0			4,0		3,0			4,0	8	16,5	83
2	ASK Evergreen						3,5		2,5	2,0	3,0		3,0	9	14,0	70
3	ASK Hoffnung	2,5					2,5		2,5	2,0			3,0	9	12,5	63
4	Salzburg Südost	0,0					3,5	2,0		2,0			3,5	6	11,0	55
5	Honda Mozart 96						1,0	2,5	3,0		3,0			6	9,5	59
6	ASK Post SV 2		0,5	1,5	0,5	3,0						3,5		4	9,0	45
7	HSV Salzburg III	0,0			2,0	1,5				2,0	3,5			4	9,0	45
8	Mittel Mozart 96		1,5	1,5		1,0					2,5	2,5		4	9,0	45
9	Salzburg Südwest	1,0	2,0	2,0	2,0			2,0						4	9,0	45
10	Lobbe Mozart 96		1,0			1,0		0,5	1,5			2,0		1	6,0	30
11	Wüstenrot Mozart 99						0,5		1,5		2,0		1,5	1	5,5	34
12	ASK Schüler	0,0	1,0	1,0	0,5							2,5		2	5,0	25

die Schwarzacher heran. Schöpf Gerhard konnte einen Abtauschfehler von Jung Adolf zum Figurengewinn und Sieg ausnützen. Schimanek Otto konnte seinen Stellungsvorteil nicht zum Sieg gegen Pichler Hermann nützen. Thurner Michael genügte ein Mehrbauer um gegen Jochinger Rudolf zu gewinnen. Die Sensation gelang Weissenbacher Markus mit seinem Sieg gegen Schöpf Manfred.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. STADT

Salzburg Südost – ASK Post 3,5 : 0,5

Es ist wieder ein schönes Ergebnis für Südost, trotz des geschenkten Kontumazpunktes. Lurf Peter konnte gegen Höllbacher Helmut im ersten Drittel eine schöne Mattkombination anbringen. Gersdorf Rainer hatte zwar Materialübergewicht, musste aber gegen Perner Lisa in ein Remis einwilligen.

HSV Salzburg II – ASK Schüler 4,0 : 0,0

Die Gäste welche das erste Brett vorgaben, wehrten sich nach Leibeskräften, wirklich gefährlich konnten sie dem Tabellenführer jedoch nicht werden.

HSV Salzburg – Salzburg Südwest 2,0 : 2,0

PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 04. 12. 1999	
PAZ/PIREG Uttendorf Sparkasse Schwarzach 4 Hallein - Rif 2 SK Taxenbach 2 Sparkasse Schwarzach 5	Spielfrei Golling "Vielleicht" Pinzg. Schachsenioren Gollinger Youngsters Sparkasse Uttendorf

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen	SF Obertrum	2,0:2,0
1	Meixner Hermann	Wesp Johann	½:½
2	<i>Stadler Josef</i>	Strasser Franz	1 : 0
3	Meixner Elisabeth	Fussi Konrad	0 : 1
4	Maier Ulrich	Schneider Bernd	½:½

BR	Bad Ischl	Cafe Dirschl.Neu	1,0:3,0
1	Schilcher Wolfg.	Schaub Ewald	0 : 1
2	Balling Michael	Kawinek Arnold	0 : 1
3	Buchacher Christ	Hauser Johann	0 : 1
4	Balling Thomas	Baier Patrick	1 : 0

BR	Melasan/Comtr.	Mattighofen	2,5:1,5
1	Hitsch Josef	Feldhofer Karl	½:½
2	Eichert Helmut	Eder Herbert	½:½
3	Gaderer Theresia	Schöfecker Franz	½:½
4	Leobacher Ernst	Lang Daniel	1 : 0

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 04. 12. 1999

Melasan/Comtrade	Ranshofen 4
Bad Ischl - 2	Mattighofen 3
SF Obertrum	Dirschmaier Neum.

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Dirschmaier Neum.		1,5	2,5	2,0	3,5	3,0							7	12,5	63
2	Mattighofen 3	2,5		1,5	2,0	2,5	3,5							7	12,0	60
3	Melasan/Comtrade	1,5	2,5		2,5	2,5	2,5							8	11,5	58
4	Ranshofen 4	2,0	2,0	1,5		2,0	2,0							4	9,5	48
5	SF Obertrum	0,5	1,5	1,5	2,0		2,0							2	7,5	38
6	Bad Ischl - 2	1,0	0,5	1,5	2,0	2,0								2	7,0	35

Überall hatte sich der Schlendrian eingeschlichen. Savkovic Dragan übersah gegen Mauch Franz schon in der Eröffnung eine Springergabel, die ihm Figur und Partie kostete. Ähnlich erging es Schmidhuber Johannes, der daraufhin gegen Faryma Herbert sofort aufgab. In ausgeglichener Stellung stellte Nedobity Hermann gegen Weiss Hermann im Endspiel einen Turm ein. Die langjährige Erfahrung von Pöhr Adolf wurde dem Neuling Leitgeb Viktor zum Verhängnis. Adolf stellte Viktor geschickt eine Falle und gewann dadurch eine Figur.

ASK Evergreen - Lobbe Mozart 3,0 : 1,0

Pirrus Michael hatte gegen den routinierten Langer Ernst keine Chance. In einer sehr kämpferischen Partie setzte sich die Routine von Aichinger Herbert gegen Aflenzer Manuel durch. Ein großes Lob jedoch für Manuel. Ablinger Josef der Wundermensch, Wakolbinger Stefan hatte zwei Türme und zwei Bauern mehr, bis 8 Uhr gespielt, Remis! Schnelles Remis gab es zwischen Wallner Andreas und Klabacher Erich.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. NORD

Bad Ischl – Cafe Dirschl. Neumarkt 1,0 : 3,0

Mit diesem Auswärtssieg konnten die Neumarkter die Mattighofner noch als „Herbstmeister“ abfangen.

Erleichtert wurde ihnen dieser Sieg, da die Ischler mit drei Jugendlichen angetreten waren, und Schaub Ewald mit dem Sieg über Schilcher Wolfgang eine kleine Sensation gelang. Ewald erkämpfte sich zum Schluss der Partie eine Qualität und verwertete diesen Vorteil zum sicheren Sieg. Balling Michael spielte gegen Kawinek Arnold sehr gut, stellte aber leider eine Figur und somit die Partie ein. Buchacher Christian und Hauser Johann lieferten sich eine spannende Partie, wobei Johann sehr gut spielte letztlich klar gewann. Balling Thomas erkämpfte sich gegen Baier Patrick durch blendendes Spiel den ganzen Punkt und somit den Ehrenpunkt für Ischl.

Melasan/Comtrade – Mattighofen 2,5 : 1,5

Feldhofer Karl hatte gegen Hitsch Josef zwar zwei Mahrbauern, musste sich aber wegen seiner schlechten Stellung mit Dauerschach ins Remis retten. Bei der Partie zwischen Eder Herbert und Eichert Helmut wechselten die Chancen mehrmals, da aber keiner der beiden die Möglichkeiten nützte, wurde es ein gerechtes Remis. Gaderer Theresia hatte gegen Schöfecker Franz zwar einen Bauern weniger, konnte aber im Endspiel das Remis halten. Die große Routine von Leobacher Ernst gab den Ausschlag in der Partie gegen den jungen Lang Daniel.